

Weihnachtssingen in der Wilmersdorfer



Ev. Trinitatiskirche



Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf
Wirtschaftsförderung

BERLIN



Evangelisch-
methodistische
Kirche

agcity berlin
vernetzt erfolgreicher



wilmersdorfer strasse

FRIEDENS KIRCH E
CHARLOTTENBURG



Wilma
SHOPPEN



1 Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft; einsam wacht Nur das traute heilige Paar. Holder Knab im lockigten Haar, Schlafe in himmlischer Ruh! Schlafe in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn! O wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund'. Jesus in deiner Geburt! Jesus in deiner Geburt!

Stille Nacht! Heilige Nacht! Die der Welt Heil gebracht, Aus des Himmels goldenen Höhn Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n Jesum in Menschengestalt, Jesum in Menschengestalt

2 Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all! Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht!

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh; die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie! Stimmt freudig, ihr Kinder – wer wollt sich nicht freun? – stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

3 Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg. Fähr uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind Stern über Bethlehem, führt uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, bleib bei uns steh'n. Du sollst den steilen Pfad vor uns hergeh'n führ uns zu Stall und zu Esel und Rind Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n und läßt uns alle das Wunder hier seh'n. Das da geschehen, was niemand gedacht Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

4 O Tannenbaum, o Tannenbaum! Wie treu*) sind deine Blätter; du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen; wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mir was lehren: die Hoffnung und Beständigkeit giebt Trost und Kraft zu jeder Zeit! O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mir was lehren.

5 Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein ,bracht, mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

6 Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun, kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n, Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall; Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen: Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud: Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen: Ehre sei Gott!

7 Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind;

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus;

Ist auch mir zur Seite Still und unerkannt, daß es treu mich leite An der lieben Hand.

8 „Fröhliche Weihnacht überall!“ tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum! „Fröhliche Weihnacht überall!“ tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt in den Jubelton, denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron. „Fröhliche Weihnacht überall!“...

Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du; denn du führst, die dir vertrau'n, ein zu sel'ger Ruh'. „Fröhliche Weihnacht überall!“...

9 In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knitich eine riesengroße Kleckerei. In der Weihnachtsbäckerei, in der Weihnachtsbäckerei

Wo ist das Rezept geblieben, von den Plätzchen, die wir lieben? Wer hat das Rezept verschleppt? „Ich nicht“ - „Du vielleicht?“ „Nee, ich auch nicht“. Na, dann müssen wir es packen einfach frei nach Schnauze backen. Schmeißt den Ofen an (oh ja!) Und ran!

Brauchen wir nicht Schokolade, Honig, Nüsse und Succade und ein bisschen Zimt? Das stimmt

Butter, Mehl und Milch verrühren zwischendurch einmal probieren und dann kommt das Ei (pass auf) vorbei.

Bitte mal zur Seite treten, denn wir brauchen Platz zum Kneten. Sind die Finger rein? Du Schwein.

Sind die Plätzchen, die wir stechen erstmal auf den Ofenblechen. Warten wir gespannt. Verbrannt

10 O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

11 Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren! Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran laben. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen! Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

12 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freuden Sonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

13 Morgen, Kinder, wird's was geben, morgen werden wir uns freu'n! Welch ein Jubel, Welch ein Leben wird in unser'm Hause sein! Einmal werden wir noch wach, heißa, dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen von der großen Licherzahl? Schöner als bei frohen Tänzen ein geputzter Kronensaal. Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr, wie's am Weihnachtsabend war?

Welch ein schöner Tag ist morgen, viele Freuden hoffen wir! Uns're lieben Eltern sorgen lange, lange schon dafür. O gewiss, wer sie nicht ehrt, ist der ganzen Lust nicht wert!

14 Vom Himmel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich soviel, davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kin-
delein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er
will eur Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn,
was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

Sei mir willkommen, edler Gast! Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir: Wie soll ich immer danken dir?

Ach Herr, du Schöpfer aller Ding, wie bist du worden so gering, daß du
da liegst auf dürrem Gras, davon ein Rind und Esel aß!

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen eingen
Sohn. Des freuen sich der Engel Schar' und singen uns solch neues Jahr.

15 Tochter Zion, freue dich! Jauchze, laut, Jerusalem! Sieh, dein König
kommt zu dir! Ja er kommt, der Friedensfürst. Tochter Zion, freue dich!
Jauchze, laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, Sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein
ewig' Reich, Hosianna in der Höh'! Hosianna, Davids Sohn, Sei gesegnet
deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, Sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Frie-
densthron, Du, des ew'gen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, Sei begrü-
ßet, König mild!

16 Ich steh' an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme,
bring' und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein
Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin und laß dir's wohl
gefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast dich
mir zu eigen gar, eh' ich dich kannt', erkoren. Eh' ich durch deine Hand
gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefer Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir

zugebracht Licht, Leben, Freud' und Wonne. O Sonne, die das werthe Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen.

Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen: dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen. So lass mich doch dein Krippelein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.

17 Feliz Navidad, Feliz Navidad, Feliz Navidad, prospero año y felicidad (2x)

I wanna wish you a merry Christmas I wanna wish you a merry Christmas I wanna wish you a merry Christmas From the bottom of my heart

I wanna wish you a merry Christmas I wanna wish you a merry Christmas I wanna wish you a merry Christmas From the bottom of my heart
Feliz Navidad, Feliz Navidad, Feliz Navidad, prospero año y felicidad.